

301-302 Zwei farbige Kupferstiche, Galante Szenen. Englisch um 1770	425	584 Desgl. Bez. J. S. Betzmayr in Danzig. Um 1750	710
308 Anbetung der Könige. Brüssler Meister um 1520	1250	585 Desgl. Bez. De Charmes, London. Um 1750	680
309 Magnus Prasch, Zwei Jagdstücke. Nürnberg 1787	1000	586 Desgl. J. A. Lehmann à Reinhart. Um 1570	710
312 Meister der Magdalenenlegende. Brüssel um 1500 bis 1510. Triptychon: Die Anbetung der Könige	21.000	<b>Taschenuhren Louis XVI.</b>	
<b>Metallarbeiten.</b>		596 Taschenuhr. Gold. Paris oder Schweiz, um 1770	290
352 Bronzepetschaft. Speyer, 13. J.	210	599 Desgl. Gold. Genf um 1770	310
374 Lederkästchen mit acht Fingerringen. Deutsch, 18. bis 19. J.	360	612 Desgl. Paris um 1765	510
388 Ein Paar Miniaturpistolen. Deutsch, 17. J.	210	617 Desgl. Paris um 1770	300
402 Goldring. 18. J.	155	<b>Empire-Uhren.</b>	
<b>Keramik.</b>		718 Taschenuhr. Gold. Bez. Breguet, Paris um 1790	300
435 Steinzeugfaß. Westerwald, 18. J.	150	722 Desgl. Bez. Breguet à Paris 1800	500
439 Porzellanvase. Frankenthal um 1765	190	723 Desgl. Gold. Bez. Pierre Gregson à Paris, um 1795	320
446 Porzellangruppe. Kloster Veilsdorf, 18. J.	335	724 Desgl. Gold. Bez. Robin à Paris 1742 bis 1799	600
448 Porzellansoupiere. Fürstenberg um 1770	155	726 Desgl. Frankreich um 1795	620
461 Zwei Porzellanvasen. Famille verte. China, 19. J.	1400	729 Desgl. Paris um 1795	370
<b>Taschenuhren, Rokoko, Chatelainen.</b>		768 Chronometer, Gold. Altona 1829	910
468 Taschenuhr, Paris um 1760, bez. Du Tertre, Paris	1020	<b>Standuhren.</b>	
472 Desgl. Paris um 1750; bez. In. Le Roy à Paris	400	771 Wanduhr. Lüttich um 1760	710
473 Desgl. London um 1720 bez. Simon de Charmes	440	774 Kaminuhr. Um 1760	460
475 Taschenuhr. Gold, bez. Windmills London um 1750	460	782 Nachtlichtuhr. Deutsch 1776	340
476 Desgl. bez. J. Müller, London, um 1760	710	784 Empireuhr. Paris um 1800	420
476 Desgl. bez. J. B. Bailion. Paris um 1750	680	800 Gewichtsuhr. Um 1680	680
479 Desgl., bez. Poncet à Drède um 1760	950	<b>Dosen.</b>	
486 Desgl. bez. Wm. Grautham, London um 1750	1950	819 Dose. Deutschland, Mitte 18. J.	405
493 Desgl. Bronze vergoldet, bez. Godfriede Poy, London um 1760	460	826 Dose. Frankreich, 18. J.	320
<b>Metallarbeiten.</b>		827 Dose. Deutsch, 18. J.	750
518 Crucifixus. Silber. 17. bis 18. J.	200	837 Dose. Paris um 1780	520
527 Kreuz. Limoges, 13. J.	2250	<b>Gläser</b>	
528 Desgl.	1150	874 Glasbecher. Augsburg um 1600 bis 1700	1650
530 Crucifixus. Limoges, 13. J.	620	893 Taschenuhr. Messing vergoldet. Heidelberg um 1690	500
532 Kußtafel. Limoges, Arbeit von Pénicaut, um 1510	1650	907 Desgl. Gold. Bez. Duster in Amsterdam, um 1680	1350
533 Emailplatte. Limoges. Atelier Pierre Raymond, u. 1540	1300	909 Desgl. J. Ellicot, 1706 bis 1772. London um 1735	300
537 Kandelaber. Spanien, 16. J.	650	<b>Textilien.</b>	
538 Kokosnußpokal. Deutsch 1582	1000	924 Kasel. Italien um 1500	620
539 Eisenkassette. 17. J.	400	928 Aubusson-Teppich. Franz. 19. J.	2400
540 Silberpokal. Meisterstempel des Heinrich Roebberg Köln 1609	7000	929 Große Decke, Teppich. Portugal, 17. J.	900
549 Ein Paar Silberleuchter. Köln um 1760	450	<b>Möbel.</b>	
553 Reliquienkreuz. Augsburg von M. Wallbaum, um 1590	6150	931 Eichentisch. Rheinland, 17. J.	650
<b>Reisewagenuhren.</b>		933 Eichenschrank. Niederrhein um 1600	660
578 Reisewagenuhr. Bez. Jacobus Mayr v. Augsburg 1672 bis 1714	900	936 Desgl. Norddeutsch um 1700	1240
580 Desgl. Bez. Fr. J. Niedermayr v. Salzburg. Um 1700	1200	943 Zwei Fauteuils. Westdeutsch um 1730	2350
582 Desgl. Bez. Joh. Hoffmann à Tyrnau, um 1725	1000	950 Rokokokommode. Deutsch um 1760	2200
		961 Kasten einer Dielenuhr, um 1750	710
		968 Schreibtisch. Süddeutsch um 1730	3700
		971 Schreibtischschrank. Süddeutsch 1772	1500
		988 Lehnstuhl Louis XVI. Franz. um 1770	880

## Chronik.

### AUTOGRAPHEN.

(Beethovens Jugendbildnis.) Infolge eines Druckfehlers war in der vorigen Nummer der Preis des Beethovenbildnisses, das bei der Autographenauction bei Leo Liepmannsohn in Berlin versteigert wurde, mit 350 Mark angegeben. Es sollte richtig 3500 Mark heißen.

### BIBLIOPHILIE.

(1½ Millionen Francs für Inkunabeln.) Im Hotel Drouot in Paris hat eine Inkunabelnauction nicht weniger als 1½ Millionen Francs eingebracht. Allerdings waren die kostbaren Werke auch seltenster Herkunft, sie entstammten der Bibliothek des Schlosses de la Roche-Guyon, des Familienbesitzes der La Rochefoucauld, und die meisten Werke trugen die Signatur des Verfassers der „Maximen“. Den höchsten Preis der französischen Frühdrucke von 71.000 Fr. zahlten die Brüder Maggs in London für die erste französische Ausgabe der Göttergenealogie des Boccaccio (498-99) in einem Einbände des 16. Jahrhunderts. An den Konkurrenten Quaritch ging für 57.000 Fr. die kostbare Lyoner Ausgabe von des Dichters edlen Frauen und Männern (1683) im ersten Einbände. Und auch ein dritter hoher Preis galt dem Verfasser des Decameron: 25.000 Fr. für die erste französische Ausgabe des Lobes der edlen Frauen von 1493. Die französischen Inkunabeln wurden zum Teil noch von den Preisen der italienischen Inkunabeln übertroffen. Hier gab Bloch den höchsten Preis von 73.000 Fr. (Höchstpreis der ganzen Auktion) für die erste Hypochromachie des

Colonna von 1493 im italienischen Renaissanceband, einen der schönsten Frühdrucke.

(Bücherauktion in Hamburg.) Wie uns mitgeteilt wird, versteigert die Bücherstube Hans Götz in Hamburg im Herbst die moderne Büchersammlung Victor Werner (Hamburg). Der Schwerpunkt dieser Bibliothek liegt in der Fülle moderner Handebände der führenden Buchbindereien, wie Kersten und Scheer (Berlin), Behrens, Carstens, Gerbers, Jebens, Larink, Michahelles, Weiße (Hamburg), Enders, Fikentscher, Hübel & Denck (Leipzig), Ebert und Thiersch (München) und Dorfner (Weimar). Es sind darunter hervorragende Stücke, die die Ausstellungen von Buchebänden der letzten Jahre geziert haben. Die Sammlung steht auf einem sehr hohen Niveau. Drucke der Doves-, Ernst-Ludwig-Kleukens- und Ruprecht-Pressen sind in seltener Vollständigkeit vorhanden, ebenso die Hundertdrucke, sowie Vorzugsausgaben des Insel- und Georg-Müller-Verlages. Der reich illustrierte Katalog erscheint im Laufe des August.

(Das billige deutsche Buch.) Das Leipziger Großsortiment Koehler und Volkmar & Co. gibt eine nützliche Zusammenstellung der gegenwärtig im deutschen Buchhandel vorhandenen billigen Bücher heraus. Das Verzeichnis umfaßt 75 Seiten und bringt in 16 Abteilungen Bücher bis zum Preise von 4 Mark aus allen Literaturgattungen und Wissensgebieten. Es ist erstaunlich, wie groß innerhalb dieser Preisgrenze die Auswahl ist. Natürlich handelt es sich dabei in erster Linie um Neuausgaben der freigeordneten Literatur, doch sind auch einige Sammlungen vorhanden, die es sich zur Aufgabe machen, lebende Dichter in billigen Ausgaben herauszubringen. Die großen Namen der Weltliteratur sind mit einzelnen Werken in diesem Verzeichnis fast alle